

10. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses
am Donnerstag, den 23.06.2016
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2016
2. Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben;
Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2016
3. Wochenendbeschäftigungsmaßnahme für alkoholranke Menschen im Abbe-Pierre Zentrum
4. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Antrag der Lebenshilfe südl. Landkreis Oberallgäu Sonthofen auf Schaffung von drei Plätzen externe Tagesstruktur für Menschen mit Autismus, sowie acht Wohnplätze für Menschen mit Autismus
5. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Antrag des Dominikus-Ringeisen-Werks Ursberg auf Errichtung von 12 stationären Wohnheimplätzen für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Bobingen
6. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Lebenshilfe Ostallgäu, Schaffung von 3 eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in Kaufbeuren
7. Ausbau der Tagesstätten für seelische Gesundheit in Schwaben
8. Unterstützung zur Errichtung von Drogenkonsumräumen
9. Mittelvergabe in 2016 für den weiteren Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schwaben
10. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Etablierung eines Sozialpsych. Beratungs- u. Beschwerdemanagement in Schwaben
11. Änderung der Förderrichtlinien Ehrenamtspreis
12. Richtlinien der bayerischen Bezirke zur Förderung von Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Freizeit- Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen)

13. Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke
14. Investitionskostenzuschuss Neubau Wohnheim in Neu-Ulm (30 Plätze)
15. Übernahme von Kosten eines Einzelzimmers im Rahmen der Hilfe zur Pflege
16. Bundesteilhabegesetz und PSG III, aktueller Sachstand
17. Verfahrensbeschreibung zur regionalen Beteiligung der Gemeindepsychiatrischen Verbände in der Einzelfallhilfestellung
18. Sachstandsbericht zur psychiatrischen Krisenversorgung in Schwaben
19. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:52 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Jürgen Reichert

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Petra Beer

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Alexander Hold

Barbara Holzmann

Ursula Lax

Peter Schiele

Sissi Veit-Wiedemann

Protokollführung:

Melanie Finsterwald

von der Verwaltung:

Dr. Georg Bruckmeir

Thomas Düll

Gertrud Kreutmayr

Maximilian Monzer

Dr. Ralph-Martin

Gäste

Alexander Abt

Volkmar Thumser

Entschuldigt:

Herr Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9:34 Uhr die 10. Sitzung des Sozial- und

Psychiatrieausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert Frau Kreutmayr zu ihrer Beförderung.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2016

Der öffentliche Teil des Protokolls der 9. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses vom 3.3.2016 wurde den Mitgliedern des Sozial- und Psychiatrieausschusses fristgerecht übersandt.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Sozial- und Psychiatrieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Der öffentliche Teil des Protokolls der 9. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses vom 3.3.2016 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 2 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben; Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2016

Frau Prof. Dr. Noterdaeme stellt den aktuellen Jahresbericht der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Josefinum Augsburg vor.

Auf den beigefügten Abdruck des Jahresberichtes darf verwiesen werden.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert nimmt Bezug auf die Presseberichterstattung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen in stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Zwischenzeitlich wurde eine Arbeitsgruppe beim Sozialministerium gebildet und eine Überprüfung aller Einrichtungen angeordnet.

Prof. Dr. Noterdaeme teilt auf Nachfrage von Herrn Bezirkstagspräsident Reichert und Bezirksrat Hintermayr mit, dass Zahlen über freiheitsentziehende Maßnahmen im klinischen Bereich nicht vorliegen. Die einzigen Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen sind die im Vortrag geschilderten Deeskalationsmaßnahmen und gegebenenfalls Bedarfsmedikamente.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert bedankt sich bei Prof. Dr. Michele Noterdaeme für den Vortrag.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 3 Wochenendbeschäftigungsmaßnahme für alkoholranke Menschen im Abbe-Pierre Zentrum

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Monzer.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksrat Buhl teilt Frau Dr. Rahlf-Martin mit, dass nach ihren Informationen sich die Situation durch die Wochenendöffnung verbessert habe.

Frau Kreutmayr teilt mit, dass das Modellprojekt bis 2017 verlängert ist. Über die Fortführung haben nach Auslauf die politischen Gremien zu entscheiden.

Herr Monzer fügt hinzu, dass die letzten Zielvereinbarungsgespräche mit den Tagesstätten keinen Bedarf am Wochenende ergeben haben.

Frau Bezirksrätin Holzmann wendet ein, dass eine Tagesstättenbesucherin in der Tagesstätte in Immenstadt einen Sonntagsbrunch für bis zu 15 Personen organisiert habe. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Nach dem Ausscheiden der Initiatorin hat die Tagesstätte selbst das Angebot einmal monatlich übernommen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 4 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Antrag der Lebenshilfe südl. Landkreis Oberallgäu Sonthofen auf Schaffung von drei Plätzen externe Tagesstruktur für Menschen mit Autismus, sowie acht Wohnplätze für Menschen mit Autismus

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Frau Bezirksrätin Holzmann regt einen Fachvortrag des Trägers zum Thema Autisten in einer der nächsten Sitzungen an.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von acht zusätzlichen Wohnplätzen für Menschen mit Autismus im Landkreis Oberallgäu und der Schaffung von drei Plätzen externe Tagesstruktur für Menschen mit Autismus in Sonthofen zu zustimmen. Die Lebenshilfe südl. Landkreis Oberallgäu verfügt dann über 58 Plätze stat. Wohnen, einen Kurzzeitpflegeplatz und drei Plätze externe Tagesstruktur für Autisten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 5 **Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Antrag des Dominikus-Ringeisen-Werks Ursberg auf Errichtung von 12 stationären Wohnheimplätzen für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Bobingen**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert kennt das Projekt persönlich und befürwortet es im Rahmen der Dezentralisierung.

Frau Bezirksrätin Holzmann bittet um weitere Informationen über die zwischenzeitlich erfolgten Verlagerungen aus Ursberg. Die Einrichtung ist am Standort Ursberg immer noch sehr groß.

Frau Kreutmayr teilt daraufhin mit, dass am Standort Ursberg insbesondere schwerstmehrfach behinderte Menschen auch mit schweren Verhaltensauffälligkeiten betreut werden. Die Fremdbelegungsrate ist in Ursberg auch relativ hoch. Für diesen schwer betreubaren Personenkreis gibt es wenig alternative Versorgungsmöglichkeiten. Der Kinder- und Jugendbereich ist auch ziemlich groß. Ursberg wird daher auch zukünftig ein großer Standort bleiben.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Errichtung einer stationären Einrichtung mit 12 Wohnplätzen für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in Bobingen durch das Dominikus-Ringeisen-Werk zuzustimmen.

Das DRW Augsburg-Süd verfügt dann im Landkreis Augsburg-Süd über eine Gesamtplatzzahl von insgesamt 51 Wohnheimplätze für Menschen mit geistiger/mehrfacher Behinderung und 8 Wohnheimplätzen für Menschen mit Körperbehinderung.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 6 **Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Lebenshilfe Ostallgäu, Schaffung von 3 eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen in Kaufbeuren**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Schaffung von 3 Plätzen für Kurzzeitunterbringungen durch die Lebenshilfe Ostallgäu am Standort Kaufbeuren zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 7 Ausbau der Tagesstätten für seelische Gesundheit in Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Monzer.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert befürwortet die mit dem Ausbau verbundene Planungssicherheit für die Träger.

Der Sozial- u. Psychiatrieausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgenommene Verteilung der Mittel 2016 zum Ausbau der abrechenbaren Plätze in den Tagesstätten für seelische Gesundheit in Schwaben zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 Unterstützung zur Errichtung von Drogenkonsumräumen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert erläutert zu dem Tagesordnungspunkt, dass der Bezirk Schwaben lediglich den Kommunen empfehlen kann entsprechende Räume zu errichten. Der Bayerische Bezirkstag hat sich im März 2016 zu dem Thema bereits positioniert. Der Hauptausschuss hat empfohlen in Nürnberg und München Drogenkonsumräume zu errichten. Die CSU-Vertreter aus Schwaben haben dem allerdings nicht zugestimmt

Herr Bezirkstagspräsident Reichert hat Gespräche mit Fachleuten und der Polizei geführt. Diese ergaben keinen Bedarf an Drogenkonsumräumen im Raum Augsburg. Ein weiteres Gespräch mit dem Ordnungsreferenten und dem Oberbürgermeister ergab kein anderes Ergebnis.

Herr Bezirksrat Hintermayr erläutert, dass er den Antrag erneut gestellt habe, da bislang keine Abstimmung erfolgt ist.

Frau Bezirksrätin Beer merkt an, dass dem Antrag an den Standorten Nürnberg und München vom Hauptausschuss zugestimmt wurde. Es sollte daher dokumentiert werden, dass Drogenkonsumräume an diesen Standorten positiv gesehen werden.

Frau Bezirksrätin Veit-Wiedemann wendet ein, dass dies nicht erforderlich sei. Bezirksrat Hold ergänzt, dass der Bezirk Schwaben über die Standorte München und Nürnberg nicht befinde.

Frau Bezirksrätin Holzmann ist der Ansicht es sollte ein politisches Signal nach München gesandt werden, auch wenn kein aktueller Bedarf an Drogenkonsumräumen in Augsburg besteht.

Herr Bezirksrat Hintermayr schlägt daraufhin zwei Beschlüsse vor.

1. Beschluss:

Der Antrag der Ausschussgemeinschaft „Linke/Piraten“ auf Unterstützung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 25.2.2016 zur Errichtung von Drogenkonsumräumen sowie baldmöglichen Errichtung einer solchen Einrichtung in Augsburg wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 8:1

2. Beschluss:

Der Bezirk Schwaben unterstützt die Position des Hauptausschusses des Bezirketages zur Realisierung von Drogenkonsumräumen in München und Nürnberg.

Abstimmungsergebnis: 3:6

TOP 9 Mittelvergabe in 2016 für den weiteren Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Monzer.

Frau Bezirksrätin Holzmann bedankt sich bei der Verwaltung. Sie ist über den Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schwaben erfreut. Es wird dort erfahrenes Personal benötigt, dass gute Arbeit leistet.

Die Mitglieder nehmen hiervon zustimmend Kenntnis.

TOP 10 Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Etablierung eines Sozialpsych. Beratungs- u. Beschwerdemanagement in Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Monzer.

Frau Bezirksrätin Holzmann befürchtet, dass die politische Umsetzung sehr lange dauern wird. Es ist viel Vorarbeit für die Selbsthilfestellen und die Beschwerdestellen erforderlich. Daher sollte die Umsetzung nicht auf die lange Bank geschoben werden. Die Errichtung eines sozialpsychiatrischen Beratungs- und Beschwerdemanagements ist kostengünstig möglich. Es ist zu befürchten, dass die Bayerische Regierung das BayPsychKHG nicht mehr in dieser Legislaturperiode verabschieden wird.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert regt an, die weitere Entwicklung abzuwarten und das Thema in 2017 nochmals aufzugreifen, falls die Bayerische Staatsregierung bis dahin noch keine Entscheidung getroffen hat.

Beschluss:

Die Errichtung einer Arbeitsgruppe wird in das Jahr 2017 zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, im nächsten Sozial- u. Psychiatrieausschuss zum aktuellen Sachstand des Gesetzgebungsverfahrens BayPsychKHG zu berichten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 11 Änderung der Förderrichtlinien Ehrenamtspreis

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kreutmayr.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss den geänderten Vergaberichtlinien zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 12 Richtlinien der bayerischen Bezirke zur Förderung von Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Freizeit- Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert verlässt um 11.09 den Saal und kehrt um 11.11 Uhr zurück.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss des Bezirks Schwaben empfiehlt dem Bezirksausschuss, dem Entwurf der Förderrichtlinie „Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen“ zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 13 Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Gewährung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 133.833,72 € zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 14 Investitionskostenzuschuss Neubau Wohnheim in Neu-Ulm (30 Plätze)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, der Gewährung eines Zuschusses i.H.v. 446.470 € für die Errichtung eines Wohnheimes der Lebenshilfe Donau-Iller e.V. in Neu-Ulm zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 15 Übernahme von Kosten eines Einzelzimmers im Rahmen der Hilfe zur Pflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert führt aus, dass es sich um einen „historischen“ Tagesordnungspunkt handelt. Das Thema wurde insbesondere in der Finanzkrise politisch heiß diskutiert. Zwischenzeitlich haben sich die gesetzlichen Grundlagen verändert. Er bittet daher der Sozialverwaltung die Arbeit zu erleichtern.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, der Aufhebung der Beschlüsse des Bezirkstages vom 1.4.2004 und des Sozialhilfeausschusses vom 27.5.2004 zuzustimmen und im Rahmen der Hilfe zur Pflege zukünftig auch die Kosten eines Einzelzimmers ohne Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung zu übernehmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 16 Bundesteilhabegesetz und PSG III, aktueller Sachstand

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert führt zu dem Tagesordnungspunkt aus, dass die Wohlfahrtsverbände differenzierte Stellungnahmen zu dem Gesetzesentwurf abgegeben haben.

Die geplante Zuständigkeitsregelung mit der Abkehr vom Herkunftsprinzip wird wohl noch geändert werden.

Ein Bundesteilhabegeld wird es nicht geben. Es bleibt abzuwarten, ob die vom Bund geplante Entlastung der Kommunen mit 1 Milliarde € (156 Millionen für Bayern) direkt bei den Bezirken ankommt.

Herr Bezirksrat Hold verlässt den Raum um 11.16 Uhr und kehrt 11.19 Uhr zurück.

Herr Wüst vom Paritätischen Wohlfahrtsverband teilt auf Nachfrage mit, dass die Verbände keine wesentliche Verbesserung für die behinderten Menschen durch den Gesetzesentwurf sehen. Es wird lediglich komplizierter in der Umsetzung.

Frau Bezirksrätin Holzmann rügt die fehlende politische Diskussion. Sie bittet, neue Informationen an die Politik weiter zu geben.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 17 Verfahrensbeschreibung zur regionalen Beteiligung der Gemeindepsychiatrischen Verbände in der Einzelfallhilfesteuern

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Hr. Monzer.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert begrüßt es, dass eine gemeinsame und tragfähige Lösung gefunden werden konnte.

Herr Bezirksrat Gerblinger verlässt den Raum um 11.29 Uhr und kehrt um 11.32 Uhr zurück Zurück.

Die Mitglieder nehmen hiervon zustimmend Kenntnis.

TOP 18 Sachstandsbericht zur psychiatrischen Krisenversorgung in Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Monzer.

Frau Bezirksrätin Holzmann merkt an, dass das Inkrafttreten des BayPsychKHG noch lange auf sich warten lasse. Schwaben sollte jedoch ein eigenes Konzept entwickeln. Psychiatrische Krisen werden in Bayern häufig mit der Polizei geregelt. Hier sollten regionale Lösungen gefunden werden.

Frau Kreutmayr sieht das Projekt in der Nähe des Kommununternehmens verankert, damit die dortige Fachkompetenz genutzt werden kann. Es sollten jetzt nicht voreilig neue Strukturen geschaffen werden, die durch das BayPsychKHG unter Umständen wieder zerschlagen werde.

Frau Bezirksrätin Lax verlässt den Raum um 11.40 Uhr und kehrt um 11.47 Uhr zurück.

Frau Bezirksrätin Holzmann weist darauf hin, dass ohne entsprechende Strukturen weiterhin Suizide insbesondere am Wochenende erfolgen werden. Eine Diskussion mit Fachleuten, auch den Bezirkskliniken, ist erforderlich. Alle Träger in einer Region sollten an der Krisenbewältigung arbeiten.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert wendet ein, dass nicht neue Strukturen geschaffen werden sollen, sondern bestehende Strukturen effizient genutzt werden. Dazu ist zuerst zu prüfen, wie die bestehenden Strukturen genutzt werden.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert schlägt vor, dass die Verwaltung eine Abfrage bei den Beteiligten zu ihren Erwartungen und Vorstellungen startet und diese in der nächsten Sitzung dem Sozial- und Psychiatrieausschuss vorträgt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 19 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bezirksrat Schiele verlässt den Raum um 11.47 und kehrt um 11.49 Uhr zurück.

Frau Kreutmayr berichtet über die aktuellen Zahlen der Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Die örtlichen Träger haben noch nicht alle in 2015 angefallenen Kosten mit dem Bezirk Schwaben abgerechnet. Auch für das 1. Quartal 2016 liegen noch nicht alle Abrechnungen vor. Dies macht die Haushaltsplanung für das Jahr 2017 sehr schwierig.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert lädt alle Mitglieder des Sozial- und Psychiatrieausschuss nochmals persönlich zum Schwabentag ein und freut sich über das große Interesse der Politik und der Einrichtungsträger.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:52 Uhr den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Augsburg, den 23.06.2016

gez.
Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident

gez.
Melanie Finsterwald